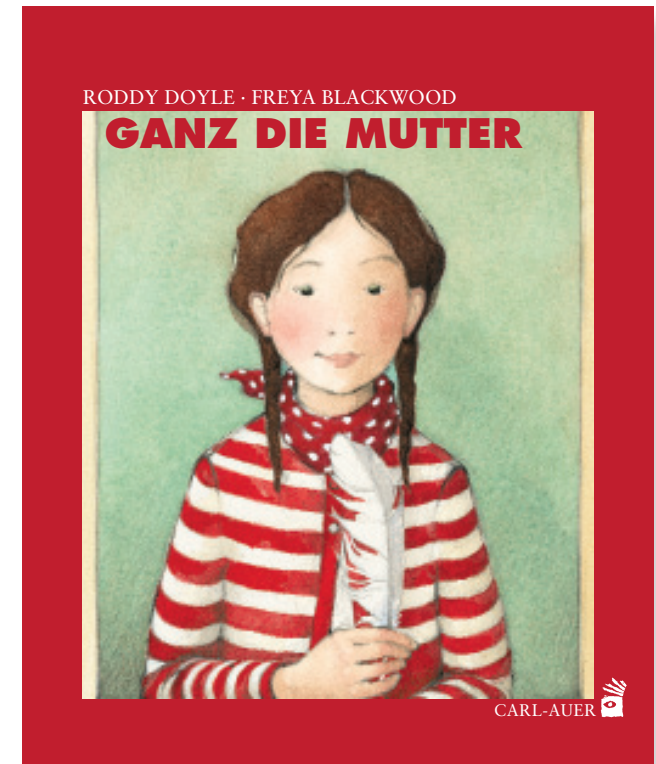


Ganz die Mutter



Roddy Doyle/Freya Blackwood

Ganz die Mutter

39 Seiten, Gb, 2014

€ (D) 19,95/€ (A) 20,60

ISBN 978-3-8497-0029-4

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de

Über das Buch



Roddy Doyle/Freya Blackwood

Ganz die Mutter

39 Seiten, Gb, 2014

€ (D) 19,95/€ (A) 20,60

ISBN 978-3-8497-0029-4

Hanna weiß noch, wie die Stimme ihrer Mutter klang und was sie für lustige Sachen gesagt hat. Sie kann sogar die Hände ihrer Mutter in der Taille spüren, wenn sie sie zum Pflücken von Kastanien hochgehoben hat. Und sie findet das gepunktete Halstuch, das ihre Mutter immer trug. Nur – sie kann sich nicht an das Gesicht ihrer Mutter erinnern. Und ihr Vater ist zu traurig, um ihr zu helfen. Eines Tages trifft Hanna eine mysteriöse Frau, die ihr ein Geheimnis anvertraut. Etwas, das Hanna all das, was sie vergessen hat, zurückbringen kann: nicht nur das Gesicht ihrer Mutter, auch die Erinnerung daran, wie sie alle drei zusammen gelacht haben.

Für alle, die sich an einen lieben Menschen erinnern wollen, ist die Geschichte von Roddy Doyle mit den Bildern von Freya Blackwood wie Balsam für Herz und Seele und wie eine kitzelnde Feder auf der Haut.



Bei Bestellungen über **www.carl-auer.de**
liefern wir deutschlandweit portofrei.

**Ich bestelle bei
meiner Buchhandlung:**

Ex. **Ganz die Mutter** ISBN 978-3-8497-0029-4
€ (D) 19,95/€ (A) 20,60

Ex. ISBN
Preise zzgl. Versandkosten

Name _____

Straße _____

Ort _____

☐ Ja, ich hätte gerne mehr Informationen, bitte nehmen Sie meine
Adresse für den Newsletter in Ihren E-Mailverteiler auf.

E-Mail _____ Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Unterschrift/Datum _____

Über die Autoren

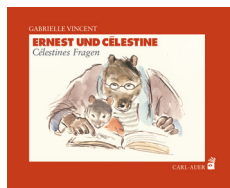


Roddy Doyle, geboren in Dublin, ist einer der bekanntesten und am meisten gefeierten irischen Autoren des späten 20. Jahrhunderts, der u. a. den Booker Prize für seinen Roman „Paddy Clark Ha Ha Ha“ gewann. Drei seiner Romane wurden von Alan Parker und Stephen Frears verfilmt.

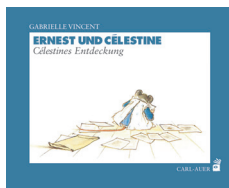


Freya Blackwood wurde in Schottland in eine künstlerisch begabte Familie geboren und lebt heute in Orange, New South Wales, Australien. Für die „Herr der Ringe“-Filme arbeitete sie als Prothetik-Maskenbildnerin.

Weitere Titel:



42 Seiten, Gb, 2013
€ (D) 19,95/€ (A) 20,60
ISBN 978-3-89670-882-3

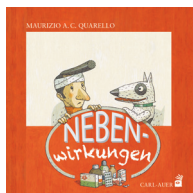


32 Seiten, Gb, 2013
€ (D) 19,95/€ (A) 20,60
ISBN 978-3-8497-0015-7



Neu 2014

37 Seiten, Gb, 2014
€ (D) 19,95/€ (A) 20,60
ISBN 978-3-8497-0028-7



Neu 2014

39 Seiten, Gb, 2014
€ (D) 19,95/€ (A) 20,60
ISBN 978-3-8497-0027-0

Beispielseiten



Hanna schaute auf und sah eine wunderschöne Frau neben sich stehen. Die Frau setzte sich einfach neben sie ins Gras. Die meisten Erwachsenen hätten das nie gemacht, denn es war ganz schön feucht und schmutzig.

„Du bist traurig, nicht wahr?“, sagte die schöne Frau.

Sie hatte dunkelbraune Haare wie Hanna und braune Augen. Und sie lächelte freundlich und ihre Stimme war bezaubernd.

Hanna sprach niemals mit Fremden, aber diese Frau erschien ihr nicht wie eine Fremde.

„Ja“, sagte Hanna, „ich bin traurig. Ein wenig.“

„Warum?“, fragte die Frau.

Und Hanna erzählte es ihr. Sie erzählte ihr alles. Über den Tod ihrer Mutter und ihre Hände und dass sie niemals mehr das Gesicht



Hanna lief nach Hause, ging ins Badezimmer und schaute in den Spiegel. Zuerst konnte sie nichts anderes sehen als ihr eigenes Gesicht. Aber sie blieb weiter stehen und schaute.

Und dann, nach ein paar Minuten, begann sie allmählich ein anderes Mädchen zu sehen, ihr ganz ähnlich, aber doch nicht genau wie sie. Das Haar ein wenig anders, der Mund etwas kleiner, die Lippen ein wenig dunkler. Und sie konnte ihr Aussehen so verändern, dass sie ein wenig älter aussah, und dann noch ein wenig mehr. Und Hanna begriff: Sie konnte sich das Gesicht ihrer Mutter vorstellen.

Hanna schloss die Augen. Sie konnte die Hände ihrer Mutter fühlen, die sie hochhielten, um eine Kastanie zu pflücken. Sie drehte sich um und konnte das Gesicht ihrer Mutter sehen. Es war nicht ganz klar, es war nicht ganz scharf. Aber es war da in ihrem Kopf.

„Die Große, die Große. Nimm sie dir! Jaaaaa!“

Und Hanna fühlte sich das erste Mal, seit ihre Mutter gestorben war, glücklich.

Aber sie vergaß vollkommen die Botschaft, die ihr die schöne Frau für den Vater mitgegeben hatte.

Das Buch ist auch auf Italienisch, Portugiesisch (Brasilien), Japanisch und Koreanisch erschienen.

